



Des Landmanns Sonntagsblatt.

Allgemeine Zeitung
für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft.

Nr. 12.

Beilage zum „General-Anzeiger“.

1914.

Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt. (Preis vom 19. Juni 1901.)

Türen, Gatter und Tore.

Von Max Effermann, Berlin. (Mit 13 Abbildungen.)

Wie oft geschieht es, daß das Gefinde oder sonstige Passanten, die über Weiden usw. führenden Wege benutzen, die vorgehobenen Stangen oder Bretter an den Durchlässen nicht wieder schließen, wodurch dann dem Besitzer große Unannehmlichkeiten entstehen können. Aus diesem Grunde hat man im Laufe der Jahre

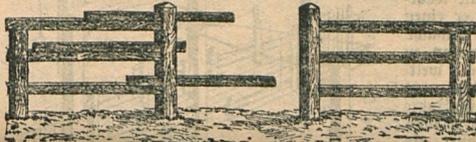


Abbildung 1. Eingang mit Schieberleiste als Schluß.

die verschiedensten Methoden versucht, um diesen Uebelstände abzuwehren, und so haben sich die im nachfolgenden beschriebenen Maßnahmen mit mehr oder weniger Erfolg einzubürgern vermocht.

Zunächst sind die zum Verschluß von Durchgängen usw. vielfach angewendeten, einzeln forzunehmenden oder zurückzuschiebenden Balken und Bretter zu nennen, wie wir sie in den nachfolgenden Abbildungen 1—3 veranschaulicht finden. Ich halte diese zwar für recht einfach, leicht anbringbar und auch billig, doch nicht für praktisch, weil den Leuten das Fortnehmen und Wiedervorlegen der einzelnen Bretter pp. beschwerlich und zeitraubend ist, weshalb man diese Durchlässe fast stets offen vorfinden wird.

Die Einrichtung aller dieser Durchlässe ist so einfach und aus den nachfolgenden Abbildungen

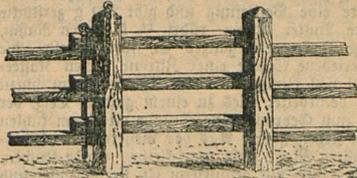


Abbildung 2. Derselbe mit Sperrstange.

so klar ersichtlich, daß eine genauere Beschreibung sich wohl erübrigt. Da die in Abbildung 1 gezeigte Einrichtung mitunter vom sich schneidenden Vieh selbst geöffnet wird, hat man die Enden der über den Torpfosten hinausragenden Schließbalken und ebenso die Zaunbalken, auf denen sie aufliegen, durchbohrt, so daß ein Knüttel durch die übereinander befindlichen Löcher gesteckt werden kann, der das Tor dann geschlossen hält.

Da diese in Abbildung 2 dargestellte Einrichtung aber noch umständlicher ist, hat man es mit der in Abbildung 3 gezeigten Tür versucht, die den Vorteil zeigt, daß sie sich nach Entfernung der Eisenstange oder des Knüttels auf einmal öffnen und schließen läßt, weshalb ihr der Vorzug zu geben wäre. Der Bolzen (b) wird durch den Pfosten gesteckt und verschraubt, dann der Beschlag (a) durch den Ring gesteckt und an den Brettern (c) mit Nägeln usw. befestigt. An anderen Pfosten werden ebenfalls drei Bolzen (e) mit Ringen, durch die dann die Verschlußstange läuft, verschraubt. Die letztere trägt oben ebenfalls einen Ring, durch den ein Bolzen in ein in dem Pfosten zu diesem Zweck gehohletes Loch (d) führt.

Noch einfacher ist die in den folgenden Abbildungen 4 und 5 gebrachte Gattertür, bei der die Verschlußstange noch fortfällt, wodurch das Öffnen und Schließen bedeutend schneller vor sich geht.

Die Tür liegt leicht drehbar in Angeln, während der eigentliche Verschluß durch den in Abbildung 5 dargestellten Holzriegel bewirkt wird, der, mitten in den Nebenpfosten eingreifend, keinen Widerstand leistet und mit größter Leichtigkeit hin und her gleitet, um den Durchgang zu verschließen. Die Weidetiere können diesen Durchgang sich nicht selbst öffnen.

Ebenso praktisch ist auch das in Abbildung 6 gezeigte Gatter, bei dem an einem kräftigen drehbaren Pfosten zwei Streben schräg eingezapft sind, die durch senkrechte Sprossen verbunden und vorn fest verzapft sind. Die Einrichtung ist aus der Abbildung klar ersichtlich.

Eine empfehlenswerte selbstschließende Zauntür aus den holsteinischen Märchen zeigt uns die Abbildung 7 und 8. Diese Tür hängt nur oben in einer Angel, während unten in den Zaunpfosten auf beiden Seiten der Tür je ein Haken geschlagen ist, der mit einem an der betreffenden Seite der Tür befestigten, am Ende halbkreisförmig gebogenen Eisenband korrespondiert. Nach welcher

Seite die Tür nun auch geöffnet wird, so hebt sich diese auf dem einen Haken, während der andere frei bleibt; die Tür fällt hierdurch stets von selbst zu. Ist der Durchgang nur für Fußgänger bestimmt, so

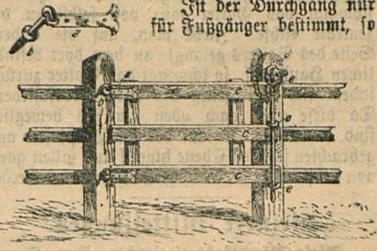


Abbildung 3. Eingang mit scharnierten Brettern.

läßt er sich auf viel einfachere und billigere Weise sichern, ohne daß man ein Offenlassen zu befürchten braucht.*) Außer dem bekannten Drehtreuz eignen sich für diesen Zweck die in den nachfolgenden Abbildungen 9 bis 12 gebrachten Winkelgänge, deren einfache Einrichtung aus den Abbildungen so deutlich erkenntlich ist, daß sich eine genauere Erklärung erübrigt.

Bei diesen Winkelgängen müssen die Zwischenräume zwischen Zaunteil und Winkelgang so

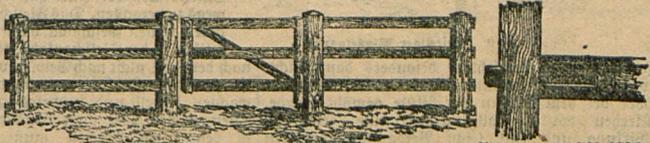


Abbildung 4. Schwebende Gattertür.

Abbildung 5. Schließhaken der schwebenden Gattertür.

eng gewählt werden, daß wohl ein Mensch hindurchgelangen kann, Pferd und Rind aber der Durchgang unmöglich ist. Sehr angebracht ist es, das eingeschobene Zaunende als Gatter herzustellen, das sich zwischen den Barrieren des Winkelganges bewegt, ohne über diese hinauszukommen. Bei dieser Vorrichtung ist ein

*) Vielfach wendet man auch die einfachste und deshalb hier nicht abgebildete Vorrichtung an, indem man einfach zu beiden Seiten des Zaunes stufenartige schmale Erhöhungen in Treppentorm anbringt, die dem Menschen einzeln das Übersteigen leicht ermöglichen.

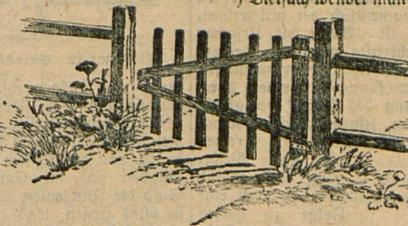


Abbildung 6. Ein praktisches Gatter.

Passieren der Horte auch wohlbeleibten Personen ohne Zwängen möglich.

Zum Schluss möchte ich auf ein praktisches mechanisches Gatter für Fuhrwerk und Reiter hinweisen, das in America auf den großen Weideplätzen vielfach in Anwendung gebracht wird und dessen Einrichtung die nachfolgende Abbildung 13 uns veranschaulicht.

Dieses Gatter ist so eingerichtet, daß es vom Wagen oder Pferd ohne Absteigen durch Zug an einem Handgriff geöffnet werden kann, worauf es sich dann nach dem Passieren des Gefährts oder Reiters automatisch oder durch Zug an einem auf der gegenüberliegenden Seite befindlichen Handgriff schließt. Das im Bilde dargestellte mechanische Gatter wird dadurch in Tätigkeit gebracht, daß man durch Ziehen am Handgriff zuerst die in der Abbildung sichtbare Hebelverbindung in Bewegung setzt, wodurch der verschließende Doppelriegel zurückgezogen wird. Hierauf schwingt das Gatter ganz von selbst um die zentrale Achse. Zieht man, auf die andere Seite des Gatters gelangt, an dem dort befindlichen Handgriff, so schwingt das Gatter zurück, indem sich gleichzeitig die Riegel vorschleiben. Da diese aber nach oben hin frei beweglich sind, so rutschen sie auf der am Torpfosten angebrachten schiefen Ebene hinauf und fallen ganz von selbst in die den Verschluss bewirkenden Kerbe.

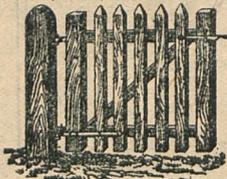


Abbildung 7. Selbstschließende Zauntür.



Abbildung 8. Querschnitt zu der selbstschließenden Zauntür.

Kleinere Mitteilungen.
Viele Pferdebekker glauben, ihren Tieren einen außerordentlichen Dienst zu erwiesen, wenn sie ihnen nur Kleeheu verabfolgen. Es ist dies

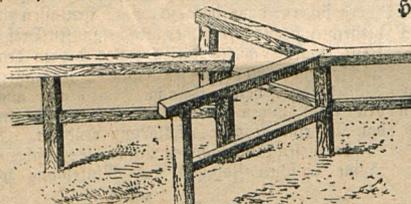


Abbildung 9. Dreieckiger Hinkelgang.

jedoch nicht zu empfehlen, besonders dann nicht, wenn der zur Verfütterung kommende Klee vor oder bei dem Beginn der Wärme gemäht wurde. Kleeheu hat im allgemeinen eine erhitende Wirkung und ruft leicht Verdauungsstörungen hervor. Auch pflegen sich bei regelmäßiger Kleeheufütterung leicht Augen- und Gehirnerkrankheiten einzustellen. Sie sind eine Folge des Proteinreichtums und gewisser Reizstoffe dieses Futters. Die Pferde werden auch leicht dickleibig und schwitzen dann selbst bei leichter Arbeit und geringer Bewegung. Wo besonderer Umstände wegen doch Kleeheu verfüttert werden muß, gebe man dieses höchstens in $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$ der gesamten Raufuttergabe.

Das Ausfließen der Milch vor dem Melken ist ein Übel, welches namentlich bei milchreichen Kühen sehr verbreitet ist. Wenn die Ursachen dieses Übels nicht rechtzeitig abgestellt werden, so kann es zu dauernden Eutererkrankungen führen. Hervorgehoben kann es werden durch eine zu starke Anfüllung des Euters bei gleichzeitiger Erschlaffung der Bienenmuskeln, sodann durch starke Reibung des Euters beim Treiben oder beim Weidengang, und endlich kann es auch eine Folge zu harten Lagern sein. Sehr mildergebige Kühe melkt man schon

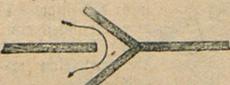


Abbildung 10. Dreieckiger Hinkelgang im Querschnitt.

einige Tage vor dem Kalben und nach demselben in regelmäßigen Rauen von etwa sechs Stunden. Das Lager solcher Tiere muß unter dem Euter stets mit trockener Stroh bedeckt sein. Bei Erschlaffung der Bienenmuskeln ist eine mehrmalige sanfte Abwaschung mit einer zusammen-

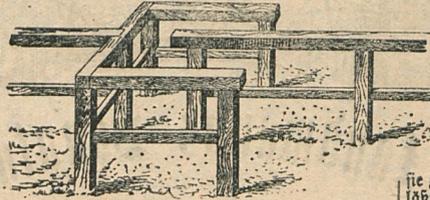


Abbildung 11. Vierackiger Hinkelgang.

ziehenden Flüssigkeit wie z. B. einer Abkochung von Eisenrinde, zu empfehlen.

Zum Husten der Schweine. Der Husten ist bei allen Tieren kein selbständig auftretendes Leiden, sondern die Folge einer inneren Krankheit. In den meisten Fällen ist Erkältung die Ursache. Die Schweine müssen daher in einem trockenen und warmen Stall gehalten werden, das Futter soll etwas angewärmt und das Wasser abgestanden sein. Innerlich gibt man Tieren, welche vom Husten befallen sind, Brechweinstein, mit Wasser und Mehl zu einem Brei gerührt, den man mit einem Stückchen Holz auf die Zunge streicht. War die Erkältung eine sehr starke, so pflegt der Husten längere Zeit anzuhalten.

Im Entensstalle Eier in Fäkel. Das Entenemfig legen sollen, ist manchem nicht einleuchtend. Diese Geflügelart steht leider in dem bösen Ruf mangelhafter Egerinnen, so daß sich viele Entenzüchter gezwungen sehen, die Entenhaltung wieder aufzugeben. Der Verfassende hält wahrscheinlich nicht die richtige Fäse; hätte er einen Versuch mit der weißen indischen Laufente gemacht, so würde auch im Entensstalle ein Eierlegen zu verzeichnen gewesen sein. Diese Entenart weise mit der besten Legentenne; es gehört nicht zu den Seltenheiten, daß ein Exemplar im Jahre das stattliche Sämnachen von 200 Eiern erreicht, welche bedeutend größer und nahrhafter als Hühnererier sind, diesen auch an Wohlgeschmack nicht nachstehen, wenn den Laufenten keine Gelegenheit geboten wird, auf offenes Wasser zu gehen. Laufenten gebrauchen zum Wohlfinden und zur Entwidlung weder Schwimmwasser noch unbegrenzten Auslauf. Diese genügsame Entenart läßt sich daher in Volieren ohne Badewasser züchten und erweist sich überall als sehr nützlich. Wenn gleich Laufenten nicht schwer an Gewicht sind, so ist doch ein Entenbraten von einer guten Laufente keineswegs zu verachten. Das Fleisch hat einen vorzüglichen, feinen Geschmack, die Knochen sind dünn, mithin ist der Fleischgenuss reichlich. Wo Enten nach der Zahl, nicht nach Gewicht verarbeitet werden, ist es ratsam, Laufenten zu züchten. Die Tierchen wachsen schnell und mühelos heran, suchen sich einen großen Teil ihrer Ernährung selbst. Nur in den ersten Wochen muß die Pflege eine aufmerksame, die Fütterung eine kräftige sein. Als Erntlingsfutter erhalten die schlauen weißen Laufenten eingeweichtes Brot, Kleie und Spratts Küdenfutter mit Magermilch überbräut. Die Portionen seien knapp, aber man fülle die Käpfechen oft am Tage. Trintwasser wird zu jeder Mahlzeit hingestellt. Grünfutter erhält

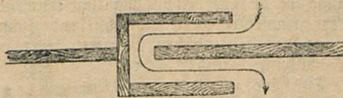


Abbildung 12. Vierackiger Hinkelgang von oben.

junge und ausgewachsene Enten bei guter Verdauung und reger Freßlust. Obwohl die Enten jede Art Grüns fressen, hat sich doch die Zitronenmelisse außerordentlich bei der Entenzucht bewährt, da sie von günstigstem Einflusse auf das Wohlfinden und die Entwidlung der Tiere ist. Sind die Jungenten einige Wochen alt, können sie alles fressen, was der Garten und die Küche an Abfällen bieten. Im Alter von ca. fünf Monaten fängt diese Laufente zu legen an; leget und zuchtfähig bleibt sie bis zum siebenten oder

achten Lebensjahre. Die Federn sind weich und zart, wie Gänsefedern zu benutzen.

Frau Böttcher von Hüllen, Baden-Baden. Noch ist es Zeit, zu Hackfrüchten, besonders zu Futterrüben, Thomasmehl zu streuen. Nach einseitiger Stallmilt- oder Jauchehängung werden die Rüben leicht hohl und halten sich nicht gut. Wer kräftig mit Thomasmehl düngt, erntet dagegen volle, fleischige Kunkeln mit hohem Futterwert, die sich bis ins kommende Frühjahr halten, ohne zu faulen.

Rippespeer auf Mecklenburger Art. Hierzu nimmt man die ganzen Brustrippen von einem jungen, nicht zu fetten Schwein, von welchem das Fett und Fleisch zum größten Teil abgeschnitten ist, kocht sie in der Mitte, ohne sie zu durchhauen, ein, reibt sie leicht mit Salz und läßt das Fleisch so an einem kühlen Ort zwei Tage liegen, worauf man es mit folgender Mischung füllt: 2 l geschälte Äpfel werden in Scheiben geschnitten, mit einer Handvoll geriebenem Schwarzbrot, etwas abgeriebener Zitronenschale, Zucker, Zimt und 1 l gewaschener Wachplausen gemischt. Dann näht man das Rippespeer rings herum zu und brät es zweieinhalb Stunden in einem nicht zu heißen Ofen. Beim Anrichten entfernt man die Bindfäden, schneidet die geknickten Rippen durch und trennt die einzelnen Rippen voneinander. Die Füllung hat man auf eine Schüssel gegeben, die einzelnen Rippenstücke legt man darüber. Die mit etwas Fleischbrühe losgekochte Bratenauce wird mit klargestreutem Kartoffelmehl sämig gemacht und nebendel gereicht.

Schleien mit pikanter Sauce. Die Schleien werden geschuppt, ausgenommen, mit Salz ab-

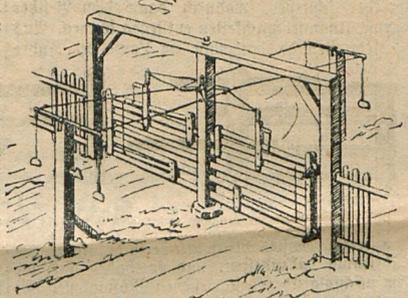


Abbildung 13. Amerikanisches mechanisches Gatter.

gerieben, gewaschen, dann gefalzen, mit etwas Essig überfüllt und eine Stunde zugekocht kühl gestellt. Dann legt man sie in reichlich zerlassene Butter, füllt Salz und Zwiebelstücken dazu, läßt sie einige Minuten durchdünsten, bestreut sie mit Mehl und geriebener Semmel, gießt halb Weißwein und halb Wasser darüber und kocht sie gar. Die Sauce wird durch ein Sieb gerührt, abgeschmeckt, mit Zitronensaft pikant gemacht und über den Fischen angerichtet.

Äthiopische Fäsenküchen. Man siebt $\frac{1}{2}$ kg feines Mehl auf ein Brett, macht in die Mitte eine Vertiefung und gibt 200 g zerstückte harte Butter hinein, rührt $\frac{1}{2}$ l fauren Rahm, 30 g Zucker, ein ganzes Ei, fünf Eigelb, die abgeriebene Schale einer Zitrone, einen Kaffeesöffel voll Zimt, sowie drei Eßlöffel Rum hinzu und verarbeitet alles zu einem glatten Teig, der bis zum Gebrauch eine Stunde an einem kühlen Orte stehen muß. Aus der messerrückenbrot ausge rollten Masse sticht man kleine, runde Kuchen, bestreicht sie mit gequirltem Ei, streut Zucker und Mandeln darüber oder setzt in die Mitte etwas Marmelade und bäckt sie auf einem Blech bei mäßiger Hitze.

Fäsenbreyeln. 250 g Butter werden geschmolzen und mit 750 g Mehl, $\frac{1}{4}$ l Wasser, vier ganzen Eiern, etwas Salz und gelochtem Zimt zu einem Teige gewirkt. Diesen stellt man bis zum anderen Tage kalt, wirkt ihn alsdann nochmals gut durch, formt etwa handgroße Brezeln daraus, legt diese recht glatt und gerade in siedendes Wasser und läßt sie kochen, bis sie oben schwimmen. Dann nimmt man sie mit dem Schaumlöffel heraus, taucht sie in kaltes Wasser und bäckt sie in einem gut geheizten Ofen hellbraun.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für Jedermann.

Da der Druck der hohen Auflage dieses Blattes sehr lange Zeit erfordert, so hat die Fragebeantwortung für die Leser nur Zweck, wenn sie brieflich erfolgt. Es werden daher auch nur Fragen beantwortet, denen 20 Pf. in Briefmarken beigefügt sind. Darüber findet dann aber auch jede Frage direkte Berücksichtigung. Die allgemein interessierenden Fragestellungen werden außerdem hier abgedruckt. Anonyme Briefe werden grundsätzlich nicht beantwortet.

Frage Nr. 116. Meine Kuh, welche sechs Wochen nach dem Kalben einen blutigen, trüben Harn absondert, will trotz aller angewandten Mittel nicht besser werden. Sie war sehr gut genährt, ist jetzt aber, obgleich sie gierig frisst, zum Skelett abgemagert. Die Milch ist schlecht und gerinnt beim Kochen. Ist die Krankheit ansteckend?

Antwort: Anstehendes Blutharnen liegt bei Ihrer Kuh nicht vor, denn bei diesem ist die Harnschleimhaut entzündet, auch ist fast immer Durchfall vorhanden. Die rapide Abmagerung des Tieres läßt auf eine schwere Erkrankung der Blase oder des Harnleiters schließen. Lassen Sie sich nicht erst lange mit Medikamentieren ein, sondern suchen Sie die Kuh eventuell durch Schlachten, so gut es geht, zu verwerten, denn eine Behandlung ist fast immer erfolglos, und der Tod tritt meist erst nach vollkommener Entkräftung ein.

Frage Nr. 117. Was hilft gegen Kuh- und Schweineläuse?

Antwort: Gegen Rinderläuse: Sabadill-samen, Stephanskörner, weiße Wurzeln, von jedem ein Teil, Anisamen zwei Teile, zu Pulver gemacht und trocken eingegeben. Bei Schweinen: Fischtran oder Leinöl. Beide Mittel sind öfter (alle drei bis vier Tage) zu wiederholen, um die inwischen aus den Haaren ausgekrochene Brut abzutöten.

Frage Nr. 118. Wie verhindert man das vorzeitige der Entwicklung der Färsen so nachteilige Belegen durch Bullen, die mit den weiblichen Tieren auf Weide gehen? F. S. in B.

Antwort: Das Belegen können Sie weder durch Schutzmittel bei dem Bullen noch bei den weiblichen Tieren verhindern. Das Anbringen von Schutzschürzen, selbst wenn diese um zwei Dauchträge (einer hinter der Schulter und einer vor den Hohen herumgelegt) eingetaut sind, hat bei Bullen auf der Weide gar keinen Zweck und hindert die Tiere nur an der freien Bewegung. Das gleiche gilt von Vorfallschürzen ähnlichen Bandagen für Färsen. Wenn Sie Ihren Bullen durchaus der Vorteile des Weideganges teilhaftig werden lassen wollen, so müssen Sie ihn tüdren, d. h. an einem um einen eisernen Pfahl befestigten Seil mit drehbarem Knebel, das bis 10 m lang sein kann und am breiten Lederhalsband des Bullen befestigt wird, auf einer Weide laufen lassen. In unseren Zuchtgebieten an der Nordsee werden Bullen niemals mit jüngeren weiblichen Tieren zusammen geweidet, sondern entweder, soweit dies wirtschaftlich einzurichten geht, gemeinsam in einer umfriedigten Koppel gehalten oder getüdret. Die Tiere gewöhnen sich sehr bald daran; wenn die Stelle, auf welcher sie angepfählt sind, abgegrast ist, schlägt man den Eisenstab wieder daneben weiter. Die Bullen werden durch das Tüdren an der freien Bewegung nicht gehindert, auch magern sie nicht ab, was doch meist, wenn sie mit weiblichen Tieren zusammen geweidet werden, sehr leicht einzutreten pflegt, da sie sich fortgesetzt in geschlechtlicher Erregung befinden.

Frage Nr. 119. 1. Ich habe ein 17 Monate altes Kind, welches noch nie gerindert hatte, zum Bullen geführt. Väterlicher hat die Kalbe gedeckt, ohne daß diese irgend welche Brunsterscheinungen gezeigt hätte. Kann die Färs trotzdem aufgenommen haben? 2. Eine belgische Zuchtstute hat aber dem linken Sprunggelenk eine hübnere große Geschwulst, welche sich hart und heiß anfühlt, aber losse ist. Was ist zu tun? Fr. S. in C.

Antwort: 1. Es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß das Kind mit Erfolg gedeckt wurde. Wahrscheinlich hat das Tier, wie man sagt, still gerindert, d. h. die Brunsterscheinungen kaum wahrnehmbar gezeigt. Wenn es nicht brünstig gewesen wäre, hätte es sich nicht belegen lassen. 2. Die Stute hat sich die Geschwulst durch Druck zugezogen. Machen Sie warme Breiumschläge (Gerstgrütze mit Talg oder Lein-

mehl usw.), damit das Geschwür sich erweicht und auflöscht.

Frage Nr. 120. Meine Kuh leidet an heftigem Husten, sonst ist sie in gutem Futterzustand. Was kann ich dagegen tun? G. S. in Br.

Antwort: Machen Sie der Kuh einen Priechnitgummschlag um die Kehle, der alle zwei bis drei Stunden zu erneuern ist. Dann lassen Sie sich in der Apotheke eine Katwerge, bestehend aus 20 g Schwefel, 10 g Opium, 25 g Salmiak, 50 g Fenchel und 100 g Süßholzwurzelpulver, anfertigen und verbrauchen diese in dreistündlichen Gaben auf einen Tag. Das Säuern muß überschlagen sein, die Kuh darf nicht in einem warmen und dunstigen Stalle stehen.

Frage Nr. 121. Ich hatte drei Würfe Ferkel, zwei entwickelten sich sehr gut, nur vom letzten Würfe ist nach und nach die Hälfte eingegangen. Die Mutter war in sehr gutem Futterzustand; ich habe während der Tragezeit Kartoffeln, Rüben und selbstgezeigtes Blutmehl verfürtert; als die Sau säugte, gab ich ihr Kartoffeln, Leinmehl und abgerahmte Milch. — Ist es auch ratsam, tragende Sauen zusammenzusperrern?

Antwort: Sie werden wohl die Mutter-sau zu mächtig ernährt haben, feste Sauen bringen nie gute und gesunde Ferkel! Auch ist Blutmehl lediglich Mastfutter, aber kein Futter für eine trüchtige Sau. Füttern Sie in Zukunft an die tragenden Tiere nur Kartoffeln, Rüben, Kaff (Spreu) und nur wenig Kleie, dann werden voraussichtlich auch die Ferkel am Leben bleiben und gedeihen. Das Zusammenzusperrern von drei tragenden Sauen nicht, etwa acht Tage vor dem Weisen ist es aber besser, die Tiere zu trennen.

Frage Nr. 122. Meine Kuh, welche vor 14 Tagen zum ersten Male kalbte, hat in den Öffnungen der Zitzen kleine Steinchen, welche dem Tier beim Melken Schmerzen verursachen. Das Guter ist nicht entzündet. Das Kalb saugt an den beiden Zitzen sehr schlecht, weil die Milch nicht herausgeht. Wie kann ich helfen? G. S. in W.

Antwort: Es handelt sich hier um sogenannte Milchsteine, welche aus Kalk- und Magnesiumsalzen bestehen. Wenn die Steinchen sich nicht durch Melken entfernen lassen, muß es auf operativen Wege geschehen. Ehe Sie das Guter verderben, ist es besser, Sie holen tierärztlichen Rat ein; mitunter kann die Milch nur mittels Katheters entleert werden.

Frage Nr. 123. Ein Huhn legt Eier, in denen das Weißer wässrig und mit Blut vermengt ist. Das Gelbe ist normal. Wie ist diesem Fehler abzuwehren?

Antwort: Wenn das Ei Blutgerinnsel enthält, so kommt das daher, daß die Hülle, welche den Dotter umgibt, an einer falschen Stelle abreißt, nämlich dort, wo sich kleinere Blutgefäße befinden. Das ausfließende Blut gelangt dann in den Eileiter und von hier in die Eimasse. Daß die letztere auffallend wässrig ist, hat seinen Grund in einer Erkrankung des Eileiters, die meistens von selbst heilt. Ein Dazutun ist unnötig und zwecklos. Allenfalls können Sie durch ein Absondern des Huhnes die Heilung beschleunigen, indem dann der durch die Vegetation des Huhnes erfolgte Reiz auf den Vegetationsapparat. Eine Innappe Fütterung (vorübergehend) könnte gleichfalls mildernd wirken. Bieske.

Frage Nr. 124. Meine Kaninchen haben in den Ohren schorfartige Wucherungen. Ich habe den Stall desinfiziert und die Ohren der Kaninchen mehrmals mit Karbolwasser gepinselt. Ist diese Behandlung zweckmäßig? D. S. in F.

Antwort: Ihre Kaninchen haben die Ohrenräude, denn die Wunden in den Ohrmuscheln rühren von der Räudepilze her; diese Krankheit ist ansteckend. Es war sehr richtig, daß Sie den Stall desinfizierten. Ihre Anträge läßt vermuten, daß Sie mit dem Karbolwasser nicht zum Ziele gekommen sind. Wir verwenden zur Vertilgung der Räudepilzen eine dreiprozentige Lösung von Schachts Pyrokarbol, die wir in die Ohrmuschel bis zum Überlaufen gießen. Die Operation ist ganz ungefährlich, und die Willben werden radikal vernichtet. In die Augen der Patienten darf natürlich die Mirur nicht gelangen. In der Regel hilft eine einmalige Behandlung. Zur Desinfektion des Stalles nehmen Sie gleichfalls Pyrokarbol, aber in fünf- bis siebenprozentiger Lösung. Bieske.

Frage Nr. 125. Mein Hund leidet stark an Husten. Was ist dagegen zu tun? G. S. in R.

Antwort: Machen Sie Priechnitgische Umschläge um den Hals (heuchtes Leinentuch, darüber Wolltuch), die täglich dreimal gewechselt werden. Der Hund darf nur weiches Futter erhalten und niemals aufschütlos auf der Straße umherbummeln. Bei schlechtem Wetter darf er überhaupt nicht ins Freie. Dr. S.

Frage Nr. 126. Von 13 Hühnern legen bis jetzt nur zwei; woran kann das liegen? Ich füttere früh Weizen, mittags Kartoffeln und abends Gerste, dazwischen noch aufgeweidetes Brot. Ich halte keinen Hahn. G. M. in C.

Antwort: Sie sind selbst schuld daran, daß die Hühner nicht legen, denn Sie füttern sie zu gut. Andersfalls ist aber das Futter nicht richtig zusammengestellt, denn es enthält nicht jene Stoffe, die zur Eierzeugung nötig sind. Im Winter reichen zwei Mahlzeiten völlig aus; es ist aber am besten, das Weisfutter am Morgen zu geben. Dazu sind Kartoffeln allein nicht ausreichend. Sie müssen diese vielmehr mit Roggen- oder Weizenkleie, etwas Salz, Knochenmehl und gebacktem Grünfutter (Küchenresten aller Art) vermischen. Nachmittags (eine Stunde vor dem Schlafengehen) erhalten die Hühner Körner (Gerste oder Weizen abwechselnd). Ihre Hühner werden sicher recht fett sein, darum müssen sie viel Bewegung haben und weniger Körnerfutter, dafür aber viel Grünzeug erhalten. Daß Sie keinen Hahn halten, ist auf die Vegetätigkeit ohne Einfluß. Der einzige Nachteil, der dabei in Kauf zu nehmen ist, dürfte die mangelnde Befruchtung der Eier sein. Bieske.

Frage Nr. 127. Wenn ich ein Pferd, welches die Schale hat, decken lasse, würde das auf das Fohlen übertragen werden? B. R. in B.

Antwort: Schale ist eine Gelenkerkrankung, deren Entstehung nicht auf eine ererbte Schwäche der Gelenke zurückzuführen ist, sondern die bei jedem Pferde auftreten kann. Infolgedessen besteht nicht die geringste Gefahr, daß das Fohlen die Krankheit oder die Anlage zu ihr mit auf die Welt bringt. Dr. S.

Frage Nr. 128. Meine Italiener-Hennen piden seit einigen Tagen an dem Ramm des Hahnnes dermaßen, daß das Blut stark rinnt und das Tier, das sich zwar anfangs ruhig verhält, zuletzt in einen stillen Wankel flüchtet und dort trauer, natürlich keine Nahrung zu sich nimmt und auch seinen Pflichten als Hühnermutter nicht nachkommt. Im vorigen Jahre machten es die Hennen bei dem alten Hahn ebenso; damals waren aber Frostbeulen als Ursache anzusehen, was jetzt nicht der Fall ist. Gibt es ein Mittel, um die Hennen von dieser Unart zurückzuführen? D. in C.

Antwort: Ihre Hennen sind ja recht lebenswürdige Geschöpfe! Im vorigen Jahre war dazu ein Grund vorhanden, jetzt geschieht es aber nach Ihrer Meinung ohne Ursache. Nun, einzelne Untugenden, wie das Federn oder das Eierfressen, werden zwar zur dauernden Gewohnheit. Wenn es sich in Ihrem Falle aber auch nur um eine Gewohnung handeln sollte, so ist zu verwundern, daß die Hennen gerade jetzt dem Vaster verfallen, wo sie doch den Hahn am notwendigsten gebrauchen. Sind nicht vielleicht doch leichte Frostschäden bei diesem Hahn festzustellen? Bei den großstämmigen Rassen treten solche zu leicht ein, und namentlich in Ihrer Gegend dürfte das alljährlich zu erwarten sein. Ein Mittel, um die Hennen von dem Viden an dem Ramm abzuhalten, gibt es nicht. Sie müssen versuchen, den Hahnstamm in abgeordneten Räume zu stellen. Befreien Sie die Wunden mit Vasoline. Die Heilung wird aber längere Zeit in Anspruch nehmen, und Sie können dann keine Brüter erzielen. Es ist auch mit Sicherheit zu erwarten, daß die Hennen bei der ersten Gelegenheit wieder über den bedauernswerten Hahn herfallen werden. Schaffen Sie sich einen rosenfärbigen Italiener-Hahn an. Sollten die Hennen auch bei diesem Attacker auf seinen Kopfschmuck machen, dann müssen eben diese Wecktüter als „der allein schuldige Teil“ abgeschafft werden. — Vielleicht versuchen Sie es einmal mit einer Ramm-Schutzhaube aus etwas dickerem Stoff, wie wir sie in Nr. 9 (Jahrg. 1908) zur Beschreibung gebracht und bildlich dargestellt haben. Zuchtstämme mit Rammfehlern haben aber meistens auch Nachzucht mit misgestalteten Rämmern. Bieske.

G. S. B. Anonyme Anfragen beantwortet wir grundsätzlich nicht.

Ein überaus wirksames Mittel gegen veraltete Magenleiden und Verstopfung.

Die raschen und sicheren Erfolge, welche mit Stomozogen erzielt wurden, machen es weit und breit zu einem beliebten Hausmittel. Stomozogen ist ein vollkommen harmloses Sauerstoff-Präparat und ist in jeder Apotheke erhältlich. Man nimmt es am besten dreimal täglich, und zwar je 1 bis

2 Tabletten zwischen den Mahlzeiten. Die Erfolge bei Magenverfäulnissen, Verstopfung und den vielen Leiden, welche diese Übel nach sich ziehen, sind geradezu glänzend. Die Säure im Magen verschwindet, man hat kein Herzklopfen mehr. Die Schmerzen in der Leber und den Nieren sowie im Rücken treten nicht mehr auf. Die Nerven werden gekräftigt. Stomozogen wird von vielen bedeutenden Ärzten verordnet, da der Sauerstoff, welchen es enthält, eine Wirkung

herbeiführt, wie man sie günstiger kaum beobachten kann. Es ist allgemein bekannt, daß Sauerstoff die Luft verbessert. Es reinigt und kräftigt aber auch den Magen und die Nieren und löst die Keime, welche häufig die Ursache schwerer Krankheiten sind. Jeder Apotheker führt Stomozogen, oder wenn er es nicht hat, kann er es Ihnen beschaffen. Ein Versuch wird Ihnen von der Vorzüglichkeit dieses Präparates überzeu-

(Bitte ausführen!)

Frage diesen Mann, Dein Leben zu deuten!

Seine geradezu wunderbare Macht, auf jede Entfernung hin die Zukunft zu deuten, setzt Alle in Staunen, die ihm schreiben!

Tausende von Menschen haben in allen Lebenslagen die Segnungen seines Rates genossen. Er sagt Dir, wo Deine Fähigkeiten liegen und wie Du erfolgreich sein kannst. Er erwähnt Deine Freunde und Feinde und schildert die guten und bösen Epochen Deines Lebens.

Seine Offenbarungen vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse werden Dich in Erstaunen versetzen und Dir helfen. Alles, was er verlangt, ist nur Dein Name (eigenhändig von Dir geschrieben), sowie Dein Geburtsdatum und Geschlecht als Anhalt für seine Forschung. Geld ist nicht nötig. Erwähne den Namen dieses Blattes, und Du erhältst eine Probeutung umsonst. Willst Du Dir dieses besondere Anerbieten zu Nutze machen und eine Übersicht über Dein Leben erhalten, so sende einfach Deinen vollen Namen sowie Adresse, Datum, Monat und Jahr Deiner Geburt; schreibe aber alles recht deutlich!

Vergiss nicht, zu erwähnen, ob Du Herr, Frau oder Fräulein bist, und schreibe aber eigenhändig folgenden Vers ab:

Durch der Sterne Wissenschaft Deutest Du das dunkle Leben. Könnte Deine Zauberkraft Meines Daseins Schleier heben?

Wer mag, kann seinem Briefe 50 Pfennige beifügen (in Briefmarken seines Landes) für Postkosten und Schreibgebühren. Die Adresse lautet: Mr. Clay Burton Vance, Suite 337, Palais Royal, Paris, Frankreich. Die Beifügung von Metallgeld unterlasse man aber. Die Frankatur für Briefe nach Frankreich beträgt 20 Pfennige.



Neid
erregt ein zartes reines Gesicht u. rosiges jugendfrisches Aussehen. Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Milchseife**

50

➕ Gegen Korporlenz ➕
helfen am schnellsten und ohne jede Gefahr die Stiffinger Tabletten (Warte H.A.), hergestellt mit Stiffinger Salzen. Schon nach wenigen Tagen Gewichtsabnahme, ohne jegliche Berührung anzuwenden. Kräftig begutachtet. Preis: 4,-, Nachn. 4.46. Geb. nur durch Hirsch-Apothek, Ströburg 97, Elb. dt. Apoth. Deutschl.

Scheuere mit Henkel's Bleich-Soda.

Rosen I. Qual., niedrige, schöne Farben und Sorten mit Namen, v. 100 St. 16. 4. (88) Julius Hanson, Hofenstraße, Bismarckstr.

Sommersprossen

Das garantiert wirksamste Mittel gegen Sommersprossen ist **Crème Diana**. In 5 Tagen keine Sommersprossen mehr. Topf nur 2.50 Mark. Echt nur durch Hirsch-Apothek, Ströburg 97 (Elsass) deutsche Apotheke Deutschland.

Woll & Comp.
Klingenthal i. S. Nr. 673.
Gross. Katal. f. alle Musikinstr. umsonst. Zahlr. Dankschr. Auftr. v. 4.10. an in Deutschl. portofrei.

Rino-Salbe
wird gegen Reineiden, Flechten, Bartflechten und andere Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und 2.25 in den Apotheken vorrätig, aber nur echt in Originalpackg. weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., chem. Fabrik 11 Weimböhlen-Dresden. Man verlange ausdrücklich „Rino“.

Kauft Musikinstrumente von der Fabrik Hermann Bölling Jr. Markneukirchen i. S. No. 353.
Kataloge gratis und umsonst. Über Ziehharmonikas Extra-Katalog. Reparaturen an allen Instrumenten besorgen wir u. billigt.

Bettmässen

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben! Ausk. umsonst: Dr. med. Heusmann & Co., Velburg II (Bay.).

Man verlange **gratis und franko** die Broschüren **„Gesundes Vieh“** und **„Medol“** in Apotheken und Drogerien oder direkt von **William Pearson, Hamburg II.**

Hals- und Lungenleiden
teile ich aus Dankbarkeit durchaus unentgeltlich (nur gegen Einsendung des Briefpostes) mit, wie ich durch ein ebenso einfaches wie billiges und dabei doch so überaus erfolgreiches Verfahren von meinem langwierigen Leiden (altem, starkem Asthma, Husten, Auswurf, Nachtschweiss, Abmagerung usw.) befreit wurde.
Leop. Dick, Grosskünstlerstr. 372, Rheinaud.

Direkt aus der Fabrik **Pflaumenmus** süss und dick eingekocht
Em.-Eimer br. 28 Pfd. M. 4.75
" " " 10 " " 1.90
" Topf " 10 " " 2.10

Marmelade von frischen Früchten
Bleicheimer br. 10 Pfd. M. 3.-
" " " 25 " " 7.-
" Topf " 10 " " 3.25

Kunsthonig nur beste Qualität
Em.-Eimer br. 10 Pfd. M. 2.50
" Topf " 10 " " 2.70
Zink-Eimer " 28 " " 7.-

Feinste Preiselbeeren
Bleicheimer br. 5 Pfd. M. 1.90
" " " 10 " " 3.60
Versand geg. Nachnahme ab hier. Nur in neuen Gefäss. Preis. portofrei.
Gustav Köhler
Magdeburg 24, Leipzigerstr. 14.

Bar Geld reichlich (s. anerkannt) und diskret an jedermann bei Ratenerückzahlung (7 6. Gründer, Berlin 63, Oranienstr. 166a. Provision erst bei Auszahlung. Glanzgebende Dankebriefe. Bedingungen kostenlos.

KAYSER BESTE DEUTSCHE MARKE
KAYSERFABRIK A.-G. KAYSERSLAUTERN
Bettmässen. Bestellung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. **Insultit Aurora** Mühlweg 564, Wittinglingerstr. 52 II.
Bar Geld an jedermann, auch gegen Ratenerückzahlung, reichlich und diskret. **Carl Winkler, Berlin 370, 113 Friedrichstr. 113a.** Provision erst bei Auszahlung; täglich einm. Dankbriefe.

40 Millionen
brunn Heringsaugen, verpflanzte und Sämlinge, 1- bis 10-jährig, in verschiedenen Größenklassen sortiert, in gut bewar. Beh., wüchsiger Wurz, liefert zu billigen Preisverhältnissen (Preisliste umsonst und franko).
M. Ostermann, Galstenbeck 12. Ständiger Hauptlieferant für 4 Landwirtsch. Familien.
Lungen-Tee (Nur echt mit Adler-Marke) nach Arztl. Verordnung, dient vor allem, dem Appetit rege zu erh., zur Beford. des Schleimabwurfs, zur Ausheilung der Bronchien. Der sehr lästige Husten u. d. schwächenden Nachtschweiss werden sehr bald nachlassen. - Doppelpaket 2 M. Bitte genau ablesen.
Adler-Apotheke, München D 57, Sendlingerstrasse 13.

Senden Sie mir sofort ein 5kg Probepaket **SPRATT'S KÜCKENFUTTER** und **CRISSEL** zu Mk. 2.50 postfrei! 30 Jahre erprobt!

SPRATT'S PATENT A.-G., Berlin-Rennbahnweg 129.

Die modernsten und besten Audio-Apparate und Illusionen **Zauberkönig** Berlin, Friedrichstr. 54 S. Verlangen Sie Katalog gratis und franko.

Drähtgeflecht
1 Meter breit, 1 Stk. 0.85 Mk.
50 Meter kosten 4.50 Mark.
10 " " 0.75 Mk.

Kartoffelkörbe „Kartoffelkörbe“ verstellbar, besser u. billiger als Weidenkörbe. 30 Stk. 1 Stk. 0.85 Mk. 50 Stk. 4.50 Mk. 10 " " 0.75 Mk.

Eiserne Bettstellen 1. Entwurf, m. dopp. Spindel, Federbock. Stk. 7.50 Mk.

Hüftierte Preiselbeeren, auch über Badewannen, Garten-, Park- u. Küchengärten, Bienenweiden usw. **Hermann Hüls, Bielefeld.** Drahtgeflecht- und Drahtwarenfabrik.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenerückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret und schnell. **W. Lützow, Berlin 170, Dammstrasse 22.** Kostenl. Ausk. Viele Dankschr.

Zu Fabrikpreisen
50 m verz. Ged. Blecht. zu Sühr. verfertigt, 1 m breit, Wert 4.50, 50 m verz. Ged. für Räume, 1 m breit, Wert 10.80, ab Wert geg. Mühen. Hüftierte Eise. D 333 grags. Rührort. Rheinisches Drahtwerk, Rührort.

Die moderne Milchentrahmung ist am gewinnbringendsten, wenn sie mit der **„Titania“**.

Zentrifuge, der „Königin der Milchschleudern“, vorgenommen wird. Die **Original-Titania** bereitet nicht nur jedem, der sie besitzt, Freude, sie bringt ihm auch ganz beachtenswerte Gewinne. Jeder Milchviehhalter sollte deshalb sofort unsere Drucksachen verlangen, und wer im Besitz eines minderwertigen Separators ist, der fordere unsere Umtauschofferte. **Vertreter gesucht.**

Märkische Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, G. m. b. H., Frankfurt a. Oder G. 118.



Alle die Redaktionen: Hahn Grundmann, für die Anzeigen: H. H. Grundmann, Druck: H. Grundmann, (Anstalt in Reichenau) - Verlag von H. H. Grundmann, Reichenau (Bay. Ostb.)